



Gute Laune zum Mitnehmen: Mit stimmlich gewohnt erstklassigen und ansprechend choreographierten Auftritten überzeugen „Joyful Voices“ auf dem Waldhof.

BILD: RITTELMANN

Waldhof: Gospelchor „Joyful Voices“ überzeugt auch in Minimalbesetzung bei Auftritten auf dem Taunusplatz und in der Gethsemanekirche

Neue Stücke reißen Publikum mit

Von unserer Mitarbeiterin
Daniela Dymokurska

„Der etwas andere Gospelchor“ wie „Joyful Voices“ oft und mit Recht genannt wird, begeisterte erst kürzlich wieder seine Fans in Form von gleich zwei Konzerten. Nach einer Vorstellung beim Gottesdienst auf dem Taunusplatz waren die Sänger in der Gethsemanekirche auf dem Waldhof zu sehen und vor allem zu hören.

Der Abend trug den Namen „Gospels and more“ und der Chor erfreute die Gäste mit klassischen Kirchen-

liedern im Gospel- und Sacro-Pop-Stil. Die nette Gruppe schaffte im Saal der Kirche eine angenehme und freundliche Stimmung. Obwohl vor dem Publikum nur elf Sänger standen, klangen ihre Stimmen wie ein großer Chor. Dank der kleineren Anzahl gelang es, dass sich fast jeder auch bei einem Solo vorstellen und den Zuschauern somit auch seine charakteristische Stimme zeigen konnte.

Mit der zu jedem Lied extra angepassten Choreographie, dem Klatschen und dem Schnalzen brachte

„Joyful Voices“ das Publikum in Schwung. Die Klavierbegleitung übernahm einer der Leiter, Lukas Klamm. Der zweite Leader, Friedemann Stihler, bereitet in dieser Zeit ein Adventkonzert in Wien vor und konnte deshalb nicht anwesend sein. Es erklang ein Repertoire sowohl von älteren Stücken als auch von Liedern der gerade vorbereiteten CD, die den Arbeitstitel „Jouyful“ trägt.

Manche Stücke erlebten also ihre echte Premiere vor Zuschauern. Die Inspiration für die neue Platte sam-

melte die Gruppe im April dieses Jahres bei einer Reise durch Kanada, zu der sie von einer ehemaligen Mitwirkenden eingeladen wurde. Nun verbrachte der Chor fast jeden Tag in einem Studio, um seine neue CD bis Oktober fertigstellen zu können. Erfahrungen hatten die Chorsänger schon bei den Aufnahmen der älteren CDs – „Angels“, „Year of Jubilee“, „Amerika“, „Stars“, „Little Light“ und anderen – gesammelt.

Doch bekannt ist der Chor nicht nur in Deutschland. Die Konzerttätigkeit brachte ihn auch schon nach

Frankreich, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Ungarn, in die Schweiz, Spanien, Tschechien und in die Südstaaten der USA. Bei internationalen Wettbewerben wurde er mehrmals als „sehr guter Chor“ bezeichnet.

Für die professionelle Leistung bei ihrem Konzert auf dem Waldhof bedankten sich die Zuschauer jedenfalls mit einem Riesenapplaus und nach zwei Zugaben bekam „Joyful Voices“ noch „Standing Ovation“. Die gute Laune nahm das Publikum sicher auch mit auf den Weg nach Hause.

Sandhofen: SPD-Konversionskampagne „Aus U.S. wird MA: Neuland für Mannheim“ gestartet / 1000 Ideen für die Umnutzung sind das Ziel

Bürger wollen Mix aus Wohn- und Gewerbeflächen

Etwa 50 interessierte Mannheimerinnen und Mannheimer kamen in den Gasthof „Zum Adler“ in Sandhofen zum Auftakt der SPD-Konversionskampagne „Aus U.S. wird MA: Neuland für Mannheim“. Bei der Veranstaltungsreihe können sich Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion über die Zukunft der Stadt nach dem baldigen Abzug der U.S. Army beteiligen.

Erstes Thema bildete die Umnutzung (Konversion) der Coleman Barracks im Norden der Stadt. Dabei machte Stadtrat Ralf Eisenhauer, konversionspolitischer Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion, einen Konsens unter den Anwesenden aus: „Heute konnten wir feststellen, dass sich die Menschen für die freierwerdenden Flächen eine ausgewo-



SPD-Stadtrat Reinhold Götz notiert die Wünsche und Anliegen der Bürger des Mannheimer Norden in puncto Konversion.

BILD: ZG

gene Mischung aus Wohn- und Gewerbeflächen sowie ausreichend grünen Erholungsgebieten wünschen. Einseitige Ziele sind der verkehrte Weg.“

Zunächst führte der Konversionsbeauftragte Dr. Konrad Hummel in das komplexe Thema ein. Anschließend passten er und die SPD-Stadträte Ralf Eisenhauer und Reinhold Götz genau auf, was dem Mannheimer Norden auf dem Herzen liegt: Es ist beispielsweise der Wunsch nach mehr Schulen, Chancen für Mehrgenerationen-Wohnen und dezentrale Energiegewinnung.

Ralf Eisenhauer war von den Beiträgen äußerst angetan: „Wir haben viele neue Einblicke in das Seelenleben der Menschen aus dem Mannheimer Norden gewonnen, was für

unser weiteres Vorgehen in der Debatte äußerst hilfreich sein wird.“ Zu dieser Feststellung trugen auch die Äußerungen bei, was nicht gewünscht wird, wie etwa ein Regionalflughafen im Norden. Reinhold Götz bestätigte die ablehnende Haltung der SPD-Fraktion: „Mit uns gibt es keinen Flugplatz – weder auf dem Coleman-Gelände noch im Sandtorfer Bruch.“

Auch Dr. Hummel gewann wertvolle Einsichten. Nach eigenen Angaben durfte er 13 neue Vorschläge für die Konversion auf seinen Zettel notieren – die Stadt möchte 1000 Ideen sammeln und hat bisher etwas über 500 Beiträge – auch im Zusammenhang mit dem Benjamin-Franklin-Village sowie den Spinelli und Taylor Barracks. zg

Schönau: Elternabend am Rande der Stadt

KARDS stellt Programm für Ferien vor

Beim Elternabend des Vereins „Kinder am Rande der Stadt (KARDS)“ wurde das Programm für die nächsten Wochen, insbesondere der Sommerferien vorgestellt. Und das kann sich sehen lassen, denn für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Auf dem Programm steht beispielsweise eine Fahrt in den Märchenpark Heidelberg, auf den sich insbesondere die „Kleinen“ im Alter von fünf bis zehn Jahren freuen dürfen.

Für die größeren Kinder wird es einen Ausflug in das „Dynamicum“ in Pirmasens geben, wo spielerisch physikalische Phänomene rund um das Thema Bewegung erfahren werden können. Neben einem spannenden Tag im Freizeitpark Tripsdrill erwartet die Kinder das wichtigste Event des Sommers: das Zeltlager in der Nähe von Bad Dürkheim. Hier wird der Zusammenhalt der Kinder beim Selbstkochen, beim Wandern oder beim Liedersingen am Lagerfeuer – fernab von Fernsehen oder Spielekonsole – entscheidend geübt und gestärkt.

Ebenfalls zum Ferienangebot der Betreuer gehören Basteltermine. Darüber hinaus rundet ein Filmnachmittag das Sommerprogramm der KARDS ab.

ANZEIGE

AUTOHAUS

FRIES

Nutzfahrzeuge

Die VW- und VW-Nutzfahrzeug-Vertragswerkstatt in Ihrer Nähe. Jahres-, Werksdienstwagen und Gebrauchtwagen.

Mit uns sind Sie immer MOBIL.

Ladenburger Str. 47 · 68309 Mannheim
Tel. 0621-721600 Fax: 0621-738449

Unterstützer gesucht

„Kinder am Rande der Stadt“ sind ein gemeinnütziger Verein auf der Schönau, der sich um sozial benachteiligte Kinder kümmert und ihnen ein sinnvolles Freizeitangebot bieten will.

Das Leben dieser zurzeit 34 Kinder soll aber nicht nur abwechslungsreicher gestaltet werden. Ziel ist es, insbesondere die sozialen Kompetenzen der betreuten Kinder zu stärken. Mit dem Älterwerden einiger Kinder tritt das Vermitteln von Fähigkeiten, wie der Umgang mit dem Internet oder das richtige Beriben, immer mehr in den Vordergrund.

Der Verein finanziert sich durch Spenden von Privatpersonen und Firmen sowie durch Beiträge der Mitglieder. Dringend gesucht werden derzeit weitere Mitglieder, aber vor allem auch ehrenamtliche Betreuer für die wachsende Zahl an Kindern. zg

Mehr zum Verein: www.kinder-amranderstadt.de

ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

Der **Gold-**
schmied
kommt vom

08. bis 10.
August

WIR KAUFEN:
Zahngold (auch mit Zähnen),
Münzen, Besteck, Schmuck,
Schmuckteile, Silber, Platin.

Lotto Tabak Zeitschriften Gordner
Rüsselsheimer Straße 33, 68305 Mannheim

Handelt im Namen und auf Rechnung der GVG Goldverwertungsgesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Was tun bei **ARTHROSE?**

Arthrose der Schulter ist besonders schmerzhaft und einschränkend und häufig die Folge von Stürzen. Vor allem im höheren Lebensalter ereignen sich Schulter-Stürze aus harmlosen alltäglichen Situationen heraus und führen nicht selten zu Oberarmbrüchen. Manche dieser Brüche heilen rasch nach einfacher Ruhigstellung. Andere jedoch sind kompliziert und langwierig und können zu erheblichen Komplikationen führen. Wie kann man vorbeugen, und wie kann

man Schmerzen und Einschränkungen lindern? Wann muss unbedingt operiert werden, und wann helfen konservative

Behandlungen? In ihrer aktuellen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. hierzu zahlreiche Hinweise. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe, Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

BEI JEDEM WETTER.

Die Seenotretter.

- rund um die Uhr
- freiwillig
- unabhängig

Bitte spenden auch Sie!
Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de